

Mehr als ein Denkmal der Freundschaft

Stammbucheinträge in Leipzig 1760-1804

von
Katrin Henzel

1. Auflage

Leipziger Universitätsverlag 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 86583 859 9

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einleitung	6
1. Das Stammbuch als Forschungsgegenstand	9
1.1. Charakterisierung des Stammbuchs	9
1.2. Schwerpunkte der Stammbuchforschung	21
1.2.1. Frühe wissenschaftliche Unternehmungen	22
Exkurs: Stammbuchsitte als Verfallsgeschichte?	33
1.2.2. Stammbücher interdisziplinär betrachtet	39
1.2.3. Systematische Erschließung von Stammbüchern	65
1.2.3.1. Verzeichnung im gedruckten Medium	70
1.2.3.2. Stammbuchrecherchen im digitalen Medium	85
2. Konzentration auf Stammbucheinträge	98
2.1. Formale Beschreibung der Einträge	99
2.2. Textsegmente – Fragen der Terminologie	103
3. Literaturgeschichtlicher Rahmen	110
3.1. Literatur des 18. Jahrhunderts	110
3.1.1. Das Kontinuum der Epochenbildung	110
3.1.2. Aufklärung und Teilaufklärungen	115
3.1.3. Literaturhistorische Verortung der Aufklärung	120
3.2. Das Modell der Sächsischen Aufklärung	123
3.2.1. Das geschichtswissenschaftliche Modell	124
3.2.2. Literaturwissenschaftliche Adaption des Modells	128
3.2.3. Stammbucheinträge und Sächsische Aufklärung	132
4. Quantitative Erhebung und Analysemethoden	147
4.1. Literaturwissenschaft und Statistik	147
4.2. Methodisches Vorgehen in vorliegender Arbeit	153
4.3. Zur Strukturierung der erhobenen Daten	158
4.4. Zur Frage der Repräsentativität der Daten	174
5. Materialauswahl und -beschreibung	182
5.1. Auswahl der Alben	182
5.2. Transkriptionsregeln	196

6. Unterscheidung der Einträge	202
6.1. Anzahl der singulären und Mehrfacheinträge	202
6.2. Analyse nach Einträgermerkmalen	205
6.2.1. Unterscheidung der Einträge nach Geschlecht	205
6.2.2. Der kulturellen Elite zugehörnde Inskribenten	208
6.2.3. Künstler und Verleger/Herausgeber im Fokus	215
7. Formale Bestandteile der Einträge	219
7.1. Kompositionsprinzipien	220
7.1.1. Umfang und Bestandteile eines Eintrags	220
7.1.1.1. Seiten- und Parzellenumfang	220
7.1.1.2. Anordnung der Parzellen	222
7.1.2. Verwendete Sprachen	228
7.1.3. Textuelle Bestandteile außerhalb der Parzellen	232
7.1.4. Einbindung nichttextueller Bestandteile	232
7.2. Datierung und Ortsangabe	240
7.3. Spruch	249
7.3.1. Geschlechtszugehörigkeit und Redeform	251
7.3.2. Kulturträger und Redeform	252
7.3.3. Künstler und Verleger und die Wahl der Redeform	254
7.4. Widmung	255
7.4.1. Einträgergeschlecht und Wahl der Widmung	260
7.4.2. Kulturträger und Widmungsgestaltung	262
7.4.3. Widmungsgestaltung durch Künstler und Verleger	264
7.5. Zusammenfassung der formalen Analyse	265
8. Thematisch-inhaltliche Erschließung	269
8.1. Funktion des Eintrags in der Widmung	270
8.2. Dem Spruch zu entnehmende Grundaussage	280
8.3. Den Sprüchen inhärente Wertvorstellungen	287
8.3.1. „Der Bürger als Freund“	291
8.3.1.1. Freundschaft	291
8.3.1.2. Liebe	297
8.3.1.3. Erinnerung, Abschied und Wiedersehen	299
8.3.1.4. Empfindsamkeit und Harmonie	302
8.3.2. Glücksvorstellungen	304
8.3.3. Der Bürger als vir bonus	308
8.3.3.1. Tugend	309
8.3.3.2. ‚Bürgerliche‘ Werte	310
8.3.3.3. Immaterielle Güter	311
8.3.3.4. Altruismus	314
8.3.3.5. Gutes Handeln	316
8.3.4. Frömmigkeit und Religiosität	319

8.3.5. Der Mensch als passives Wesen	325
8.3.5.1. Akzeptanz des Gegebenen	325
8.3.5.2. Vanitas	328
8.3.6. Der Mensch als aktives Wesen	331
8.3.6.1. Leben im Hier und Jetzt	331
8.3.6.2. Tätig sein	332
8.3.6.3. ‚Neue‘ Ideale	333
8.3.7. Klugheit und Erkenntnisdrang	337
8.3.7.1. Klugheit, Vernunft und Mittelmaß	337
8.3.7.2. Wissenschaft und Erkenntnisstreben	340
8.3.8. Weitere Werthaltungen	345
8.4. Zusammenfassung: Intention und Werte	347
9. Intertextuelle Sicht auf Stammbuchsprüche	352
9.1. In den Stammbuchsprüchen zitierte Autoren	356
9.1.1. Übersicht der zitierten Autoren	356
9.1.2. Horaz und Gellert	365
9.1.3. Gruppierung der zitierten Autoren	369
9.1.3.1. Zeitliche Zuordnung der zitierten Autoren	369
9.1.3.2. Dem Religionsdiskurs zugehörige Autoren	377
9.1.3.3. Leipzig als biographischer Bezugspunkt	381
9.2. Zugrunde liegende (literarische) Vorlagen	387
9.2.1. Übersicht der zitierten Werktitel	388
9.2.2. Gattungen	391
9.3. Zusammenfassung der Intertextualitätsanalyse	404
10. Bilanz und Ausblick	407
11. Literaturverzeichnis	412
11.1. Quellen und Primärliteratur	412
11.2. Handschriften- und Archivdatenbanken	414
11.3. Forschungsliteratur	414
12. Verzeichnis der untersuchten Stammbucheinträge	439
12.1. Liste der Stammbucheinträge in ihrer archivalischen Folge	440
12.2. Liste der Stammbucheinträge in ihrer zeitlichen Folge	444
13. Verzeichnis zitierter Autoren und Werke	448
14. Abbildungen	469